



## Projektaufruf

# FORMAT MONDIAL / WELTFORMAT 2024

## Frontières / Grenzen

### 1. Ziele und Grundsätze

Ziel dieser Projekteinladung ist es, das Schaffen von bildenden und professionellen KünstlerInnen aus der Region Freiburg zu unterstützen, zu stärken, aufzuwerten und sichtbar zu machen. Das Ergebnis ist eine Open-Air-Ausstellung, die **vom 5. August bis zum 2. September 2024** kostenlos im öffentlichen Raum zu sehen sein wird. Die für diesen Anlass gegründete Jury wird 15 Kunstwerke auswählen, die eine Vielzahl von Perspektiven aufzeigen. Der Wettbewerb steht allen Personen offen, die ihren Wohnsitz im Kanton Freiburg haben und die visuelle Kunst professionell ausüben (gemäss den Kriterien der regelmässigen Praxis, Ausbildung, öffentliche Anerkennung oder Ausstellung, siehe [Kriterien von Visarte Schweiz](#)).

Das Projekt wurde zunächst im Frühling 2020 unter dem Namen CORONARTE dank der Unterstützungsmassnahmen von COVID-19 initiiert und anschliessend 2022 unter dem Titel "Format Mondial / Weltformat" erneuert. Wie bei den vorherigen Ausgaben stellt die Stadt Freiburg 15 Plakatwände im Format F12 zur Verfügung. Zudem wird eine Ausstellung aller auf der Strasse präsentierten Werke im 2. Stock des „Ateliers“ zu finden sein, einem von der Stadt Freiburg betriebenen Lokal im ehemaligen Gutenberg-Museum. Zu diesem Anlass wird ein Leaflet mit Informationen zu den Werken und Künstlern sowie einer Karte des Rundgangs publiziert, dem man folgen muss, um die 15 Plakate zu entdecken. Parallel dazu ist ein Programm mit Aktivitäten zur Kunstvermittlung geplant.

Anlässlich der 3. Ausgabe von "Format Mondial" laden wir dieses Jahr Künstler aus unserer Region ein, sich mit dem Thema „Frontières/Grenzen“ auseinanderzusetzen.

### 1. Thema und künstlerische Absicht

Die Grenze markiert Welten und Kulturen, Territorien und Personen. Sie symbolisiert auch unsere eigenen individuellen Grenzen und isoliert uns. Die dritte Ausgabe von "Weltformat" lädt dazu ein, die Ursachen und Folgen dieser Abgrenzungen und unsere Verbindungen zu ihnen zu erforschen.

Oft im Mittelpunkt von Debatten stehend, sind Grenzen weit mehr als eine einfache Abtrennung. Als Werkzeuge der Unterdrückung, Teilung oder Isolierung, aber auch als Treff- und Austauschpunkte prägen sie seit langem einen Grossteil unseres Lebens, und das nicht weniger seit dem Globalisierungs- und Internetzeitalter. Zwischenmenschliche, physische und psychische Beziehungen sind Grenzen, die wir selbst schaffen und deren Durchlässigkeit und Überwindung oft zu Konflikten führen.

Wir sind empört und schockiert über Kriege und Grenzspiele, von denen wir dachten, sie seien aus einer längst vergangenen Zeit. Diese Kriege zeigen uns die sehr feine Grenze zwischen Neutralität und falscher, blinder Passivität und offenbaren auch die Stärke dieser Machtinstrumente. In diesem Jahr laden wir die Künstler ein, diese zahlreichen Facetten zu thematisieren.

Wir möchten mit den vorgeschlagenen Werken zum Nachdenken anregen und Debatten entfachen. Die Grenze ist ein universelles Thema, das ständig erforscht und hinterfragt werden sollte. Wir sind neugierig und gespannt darauf, zu erfahren, wie Kunstschafter dieses Thema angehen und dazu beitragen, unser Verständnis dessen, was uns trennt und/oder was uns verbindet, zu erweitern.

## 2. Teilnahmebedingungen und Frist

Dieser Wettbewerb steht allen professionellen, etablierten oder aufstrebenden bildenden KünstlerInnen oder Künstlerkollektiven offen, die die folgenden Kriterien erfüllen:

- Im Kanton Freiburg wohnen (gesetzlicher Wohnsitz).
- Mitglied von Visarte Freiburg sind oder werden (Newcomer oder Aktivmitglied, die Anmeldung kann gleichzeitig mit der Projektausschreibung erfolgen<sup>1</sup>)

Die Werke müssen folgende Bedingungen erfüllen:

- Von der aktuellen Gegenwart geprägt sein
- Einen Bezug zum Thema der diesjährigen Ausgabe haben.
- Sie müssen von einem erläuterten Text begleitet sein (maximal 500 Zeichen, inklusive Leerzeichen).
- Die folgenden Vorgaben einhalten:
  - Das Werk ist bereits fertiggestellt und wird in einer digitalisierten Version geliefert, die eine ausreichende Auflösung für den Druck im Format F12 (1280 x 2685 mm) aufweist. Das F12-Poster wird einen Rahmen enthalten und der Bereich für die Werke ist 98 x 238,5 cm gross (Schablone im Anhang).
- Kunstschafter können diesen Raum frei nutzen, z. B. indem Sie eine Montage mehrerer Werke im selben Feld präsentieren oder ein einzelnes Werk einreichen, das das gesamte Feld einnimmt.
- Der Künstler oder das Kollektiv kann **bis zu drei Vorschläge einreichen**.

Das Dossier muss folgende Elemente enthalten:

- Vorname, Name, Alter, Beruf/Beschäftigung;
- Kontaktdaten (Telefon, E-Mail, Postadresse, vollständige Bankverbindungen);
- Beschreibung des Werks oder des künstlerischen Projekts (für jeden Vorschlag);
- Optional: Lebenslauf oder Portfolio.

Schicken Sie eine vollständige Bewerbung in digitaler Form **bis zum 25.05.2024** per E-Mail an [info@visarte-fribourg.ch](mailto:info@visarte-fribourg.ch).

## 3. Verteilung

Die ausgewählten Werke werden dann über diese Kanäle verbreitet:

- Open-Air-Ausstellung: F12-Plakate in der Stadt Freiburg (Karte mit den Standorten im Anhang).
- Ausstellung im Atelier, Place Notre-Dame 16, 1700 Freiburg (Möglichkeit, die Originale auszustellen).
- Visarte-Website Freiburg/Fribourg und soziale Netzwerke mit Bildergalerien

#### **4. Kalender**

5. April	Beginn der Bewerbungsphase
25. Mai	Bewerbungsschluss
1. Juni	Jurysitzung
Mitte Juni	Bekanntgabe der Preisträger/innen
5. August bis 2. Sept.	Ausstellung
8. August, 18.00 Uhr	Vernissage der Ausstellung im Atelier, Place Notre-Dame 16, 1700 Freiburg

#### **5. Unterstützung und Leistungen**

Visarte Freiburg unterstützt die von der Jury ausgewählten Künstlerinnen und Künstler oder Künstlerkollektive unter vier Aspekten:

- a) Finanziell: CHF 250 pro Künstler/in oder Kollektiv; dieser Betrag deckt die Abtretung der Urheberrechte an den Originalwerken für die Ausstellung ab. Falls ausserordentliche Subventionen eingenommen werden, könnte der Unterstützungsbeitrag höher ausfallen.
- b) Werbung, über Medien, Websites, soziale Netzwerke, Publikation
- c) Koordination der Ausstellung, inklusive Druck und Aufhängen von Plakaten
- d) Archivierung der Plakate im Weltformat beim Stadtarchiv Freiburg

#### **6. Bewertungskriterien**

Die Bewertung der einzelnen Projekte muss insbesondere den folgenden Kriterien entsprechen:

- Relevanter Bezug zum vorgegebenen Thema und zur aktuellen Periode aufweisen (Thema, Form, Beschreibung, Interpretation...).
- Qualität des Kunstwerks
- Erfüllung der anderen technischen Kriterien

#### **7. Jury**

Die Projekte werden von einer Jury ausgewählt, die sich aus mindestens einem Vertreter oder einer Vertreterin des Amtes für Kultur der Stadt Freiburg sowie aus externen Experten und Expertinnen zusammensetzt.

Die Jury behält sich das Recht vor:

- a) die TeilnehmerInnen um zusätzliche Informationen zu bitten;
- b) ihre Entscheidung nicht zu begründen.

Ein Einspruch gegen die Entscheidung der Jury ist ausgeschlossen. Im Falle einer Ablehnung des Werks oder Projekts verleiht diese Ausschreibung keinen Anspruch auf eine Leistung.

#### **8. Abtretung**

Der/die KünstlerIn oder das Kollektiv ermächtigt die Stadt Freiburg und Visarte Freiburg, das Werk zu verbreiten, sowie auch auf jedem Medium, gedruckt oder digital, zu Dokumentations- und Werbezwecken zu reproduzieren. Die Originalwerke bleiben das persönliche Eigentum des/der Autors/in. Falls ein Kunstschaffender nicht wünscht, dass sein/ihr Werk auf den sozialen Netzwerken (Stadt Freiburg oder

Visarte) veröffentlicht wird, gibt er/sie dies im Bewerbungsdossier an. Visarte verpflichtet sich zu:

- a) den Namen des Künstlers oder des Kollektivs bei jeder Verbreitung des Projekts zu erwähnen (ausser der Urheber/die Urheberin hat eine Ausnahmegenehmigung erteilt);
- b) Das Werk darf nicht ohne die Genehmigung des Urhebers/der Urheberin verzerrt, angepasst oder umgestaltet werden;
- c) das Werk nicht zu kommerziellen Zwecken zu reproduzieren und zu nutzen.

Visarte Freiburg/Fribourg übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch die Abbildung des Werkes im öffentlichen Raum entstehen. Sie kann nicht haftbar gemacht werden, wenn dieser Wettbewerb geändert, verschoben oder annulliert werden muss. Sie lehnt jede Verantwortung für die Konzeption, Organisation und Durchführung der Werke ab.

## **9. Kontakt**

Visarte Fribourg/Freiburg  
1700 Freiburg  
info@visarte.fribourg.ch  
[www.visarte-fribourg.ch](http://www.visarte-fribourg.ch)

Kontaktperson für den Wettbewerb:

Noémie Balazs  
Co-Präsidentin Visarte Fribourg/Freiburg  
noemie.balazs5@gmail.com